



UNIVERSITÄT PADERBORN
Die Universität der Informationsgesellschaft

Jahresbericht 2008



Zentrum für Sprachlehre

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	2
2. Personelle Struktur	2
3. Lehrangebot und Teilnehmerzahlen	3
4. Qualitätssicherung	7
5. Infrasstruktur.....	9
6. Weitere Serviceleistungen.....	14
7. Beitragspflichtige Kurse	17
8. Außendarstellung.....	19
9. Kooperation mit dem AAA.....	23
10. Vernetzung.....	23
11. Fazit und Ausblick.....	26
Besonderer Dank gilt	27

1 Einleitung

Seit März 2007 ersetzt das Zentrum für Sprachlehre (ZfS) die vorherige „Betriebseinheit Sprachlehre“ (BESL). Durch die neue Organisationsstruktur und die verbesserte finanzielle Ausstattung konnten bereits im ersten Jahr zahlreiche Fortschritte herbeigeführt werden. Im zweiten Jahr wird das Angebot weiter optimiert und die Qualität durch verschiedene Maßnahmen gesichert.

Berichtszeitraum: 03/2008 bis 02/2009.

2 Personelle Struktur

Die personelle Struktur des Zentrums für Sprachlehre bleibt im Berichtszeitraum weitgehend unverändert: Geschäftsführerin ist Dr. Sigrid Behrent, die wissenschaftliche Leitung hat weiterhin kommissarisch Prof. Dr. Michael Hofmann (Germanistik) inne, die halbe Sekretariatsstelle ist mit Inge Schubert besetzt (Abb.1).



Abb. 1: Prof. Dr. Michael Hofmann - Dr. Sigrid Behrent - Inge Schubert

Zusätzlich zu den 3 halben SHK-Stellen, deren Inhaber im Selbstlernbereich (Mediathek) eingesetzt sind, wird im November 2008 eine weitere SHK mit 9,5 Std/Woche zur Rechnerbetreuung und informationstechnischen Weiterentwicklung eingestellt.



Abb. 2: SHKs: Iris Diesler - Sebastian Biegerl - Inga Gill - Michael Sievers

Im Berichtszeitraum sind 38 Lehrbeauftragte für das ZfS tätig; davon 15 „Neuzugänge“, die aufgrund der Einführung neuer Sprachen, mutterschaftsbedingter Ausfälle oder Weggänge neu dazukommen.

Der Beirat des ZfS tritt erstmalig in der konstituierenden Sitzung am 25.06.2008 zusammen. Er setzt sich zusammen aus:

- drei Hochschullehrern aus dem Bereich der Philologien (Prof. Dr. Rosenbach, Prof. Dr. Thomas, Prof. Dr. Ecker),
- einem Hochschullehrer aus der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften (Jun.-Prof. Dr. Iseke)
- einem Hochschullehrer aus der Fakultät für Naturwissenschaften (Prof. Dr. Greulich-Weber)
- einem gemeinsamen Vertreter der Fakultäten für Maschinenbau und EIM (Prof. Dr. Häb-Umbach),
- einem Vertreter der Gruppe der akademischen Mitarbeiter aus der Fakultät für Kulturwissenschaften (Maureen Zörner) sowie
- einem Vertreter der Studierenden (Christina Lau).

Die zweite Sitzung des Beirats findet am 11.11.2008 statt. Nach einem Bericht der Geschäftsführerin wird über die Anrechnung von Sprachkursen im „Studium generale“, über fachsprachliche Angebote für einzelne Fächer und über die Verwendung von Restmitteln aus dem Haushaltsjahr 2007 diskutiert.

3 Lehrangebot und Teilnehmerzahlen

Die Anzahl der angebotenen Sprachen erhöht sich im Berichtszeitraum um die Sprachen Dänisch und Finnisch auf stolze 20. Beide Neuangebote werden von den Studierenden rege angenommen.

Das ZfS übernimmt zusätzlich die Organisation fachsprachlicher Angebote für Studierende der Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik. Für Studierende der Fächer Elektrotechnik und Informatik werden Kurse in technischem Englisch eingerichtet, in denen auch Kommunikationstechniken (z.B. für Bewerbungsgespräche, Meetings, Präsentationen) trainiert werden. Die Angebote werden aus Studienbeitragsmitteln der Institute finanziert.

Die Verteilung der Kursteilnehmer auf die verschiedenen Sprachen ist für das SS 2008 und das WS 2008/09 in den Abbildungen 3a/b dargestellt. Spanisch ist die am stärksten nachgefragte Sprache, gefolgt von Englisch und Schwedisch. Abb. 3c zeigt die Aufteilung nach Fakultäten im Vergleich zu den Studierendenzahlen insgesamt. Abb. 3d veranschaulicht die Entwicklung der Teilnehmerzahlen seit dem

Sommersemester 2008: insgesamt 1288 Teilnehmer

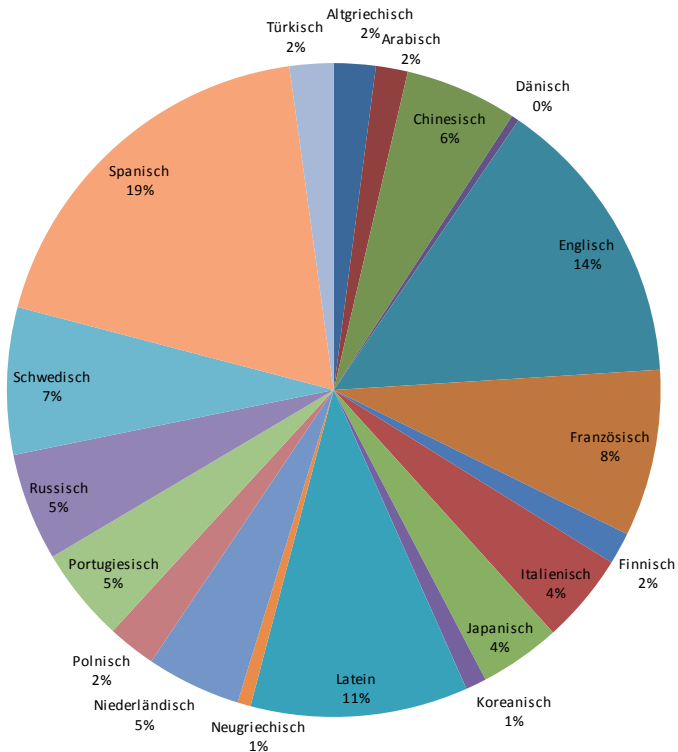
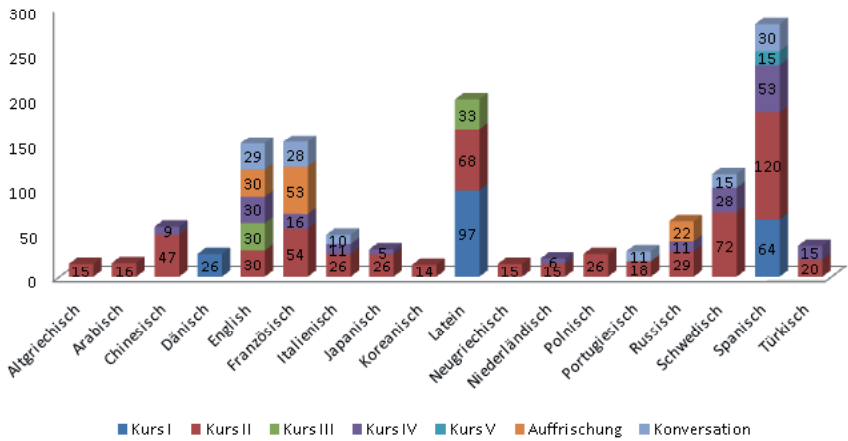


Abb. 3a: Teilnehmerzahlen im SS 2008 und Aufteilung nach Sprachen

Wintersemester 2008/09: insgesamt 1841 Teilnehmer

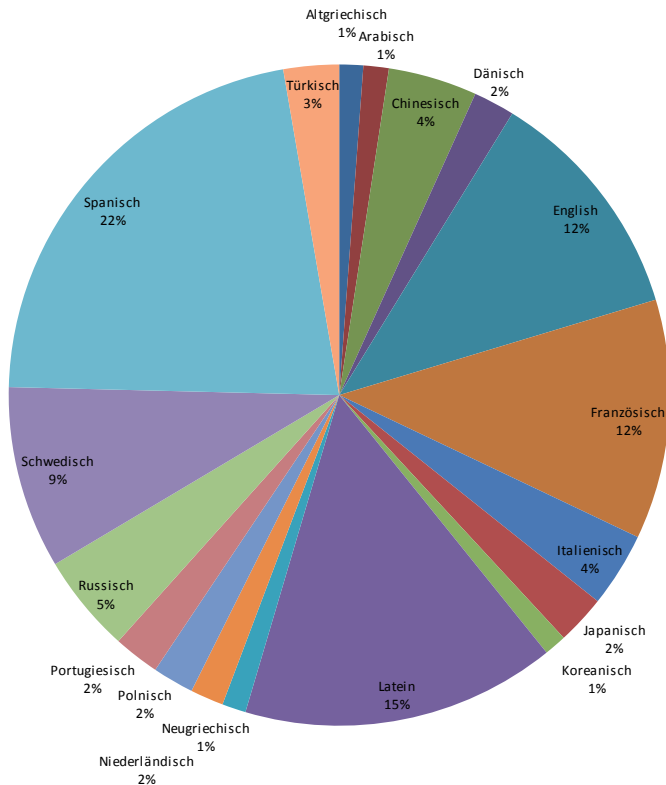
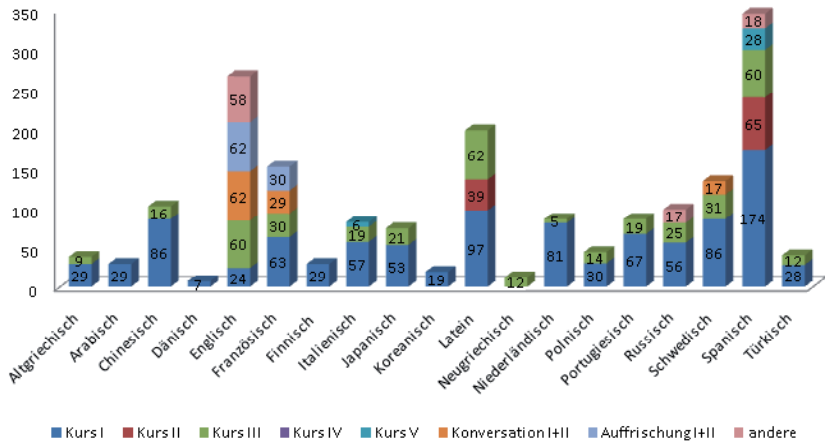


Abb. 3b: Teilnehmerzahlen im WS 08/09 und Aufteilung nach Sprachen

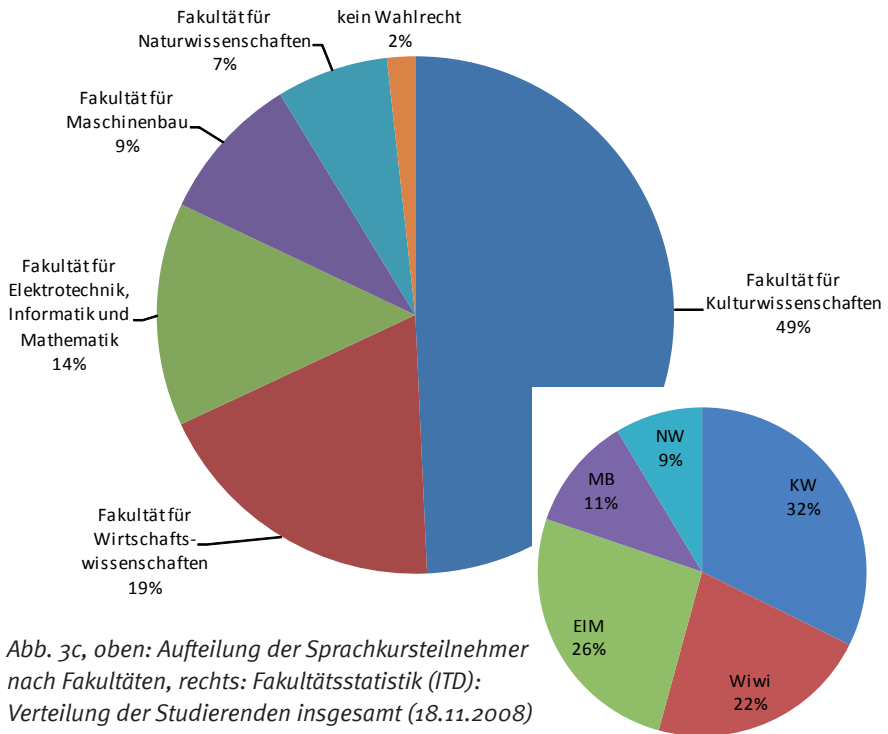


Abb. 3c, oben: Aufteilung der Sprachkursteilnehmer nach Fakultäten, rechts: Fakultätsstatistik (ITD): Verteilung der Studierenden insgesamt (18.11.2008)

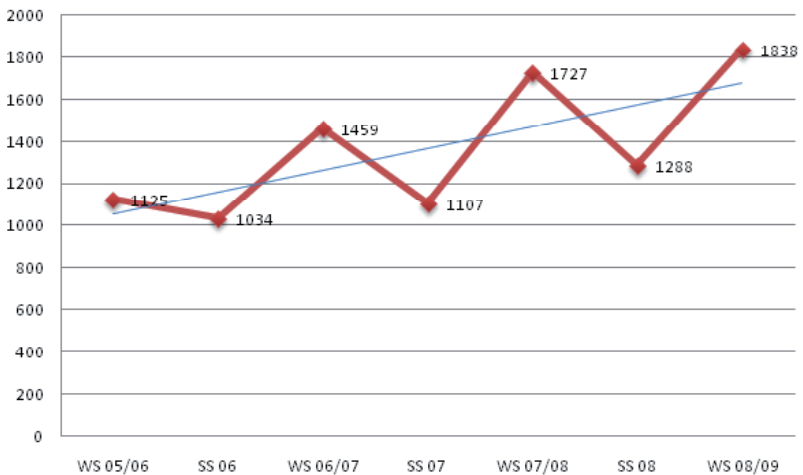


Abb. 3d: Entwicklung der Teilnehmerzahlen seit WS 05/06

4 Qualitätssicherung

4.1 Fortbildung der Lehrbeauftragten

Im Berichtszeitraum werden den Lehrbeauftragten folgende Fortbildungen angeboten:

- Unterrichtsideen: Grammatik (spielerisch) lernen/vertiefen (16.05.2008)
- Erstellen von Arbeitsblättern mit Lingofox (29.05.2008)
- Kompetenzorientiertes Prüfen und Testen (27.06.2008)
- Prüfungsstandards für Konversationskurse (10.12.2008)
- Klausuren erstellen und bewerten (16.01.2009)

Diese Weiterbildungsmöglichkeiten werden jeweils von 10-15 Lehrbeauftragten wahrgenommen. Für zwei der Fortbildungen werden externe Experten eingeladen: die Lingofox-Schulung leitete Meinolf Mertens, einer der Autoren des Programms; für die Fortbildung zum Thema „Kompetenzorientiertes Prüfen und Testen“ kann Astrid Reich, Bereichsleiterin für „Prüfen, Testen, Zertifizieren“ des Zentrums für Fremdsprachenausbildung (ZFA) der Ruhr-Universität Bochum gewonnen werden. Die Treffen sind notwendig, um einheitliche Unterrichts- und Prüfungsstandards einzuführen, die den neuesten Erkenntnissen der Sprachlehrforschung und Sprachdidaktik Rechnung tragen. Bei allen Treffen wird viel Wert auf die praktische Komponente gelegt: so werden z.B. beim zuletzt aufgeführten Workshop alte Klausuren nach einem vorgegebenen Schema analysiert und Verbesserungsmöglichkeiten diskutiert.

Lehrbeauftragte, die nicht an den Fortbildungen teilnehmen können, erhalten die Handouts sowie eine Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse.

Auch die regelmäßigen Treffen zu Semesterbeginn und zu Semesterende sowie die jährliche Weihnachtsfeier mit „Wichteln“ werden von vielen Lehrbeauftragten zum Erfahrungsaustausch genutzt. Darüber hinaus tragen sie erheblich zum Gemeinschaftsgefühl am ZFS bei. Ort und Rahmenprogramm der Treffen werden wie folgt variiert:

- Semesterauftakt SS 08: Restaurant El Toro (11.04.2008)
- Semesterabschluss SS 08: Grillen am Lippesee (18.07.2008)
- Semesterauftakt WS 08/09: Chili con carne im Gästehaus (17.10.2008)
- Semesterabschluss WS 08/09: Spaziergang in den Haxtergrund (06.02.2009)

Dankbar angenommen wird auch das gemeinsame Lehrerzimmer, das im SS 08 und im WS 08/09 in H7.204 zur Verfügung gestellt wird. Der Raum bietet den

Lehrbeauftragten die Möglichkeit, vor Ort letzte Unterrichtsvorbereitungen zu treffen. Pausen zwischen zwei Sprachkursen können so sinnvoll genutzt werden. In dem Raum werden außerdem Informationen wie z.B. Verlagsprospekte für alle Mitarbeiter zugänglich aufbewahrt.



Abb. 2: Impressionen einer Zusammenkunft der Lehrbeauftragten am 11.04.2008

4.2 Unterrichtsbesuche

Im Laufe des Berichtszeitraums hospitiert die Geschäftsführerin im Unterricht von 7 der 38 Lehrbeauftragten. Ihre Beobachtungen diskutiert sie in einem anschließenden Gespräch mit den Lehrenden.

Für die Unterrichtsbesuche wird ein Leitfaden entwickelt und eingesetzt, der die strukturierte Beobachtung des Unterrichtsgeschehens erleichtert und durch den die Ergebnisse in vergleichbarer Form festgehalten werden. Neben Kommentaren zu den Rahmenbedingungen (Teilnehmerzahl, Niveaustufe, Raumgröße und Ausstattung) werden Einzelheiten bzgl. des Verhaltens der Lehrkraft (Begrüßung, Unterrichtssprache, Erklärungen, Korrekturverhalten, Auswahl und Abwechslung der Unterrichtsformen, Vermittlung von landeskundlichen/interkulturellen Inhalten, etc.) sowie Beobachtungen bzgl. der Interaktion im Kurs (Beteiligung der Studierenden, Frageverhalten, Sprachwahl, Aussprache, etc.) notiert.

4.3 Evaluierung der Kurse

Die Lehrbeauftragten werden wie im Vorjahr jedes Semester aufgefordert, das Angebot der zentralen Evaluierung durch das Team der studentischen Veranstaltungskritik wahrzunehmen. Mehrere Dozenten folgen dieser Einladung. Die Intensivkurse in den Semesterferien werden mit speziellen Evaluationsbögen überprüft, auf denen auch der Wunsch nach Fortsetzungskursen abgefragt wird.

5 Infrastruktur

5.1 „Didaktisches Labor“

Ein Drittel der Kurse finden in Raum H7.304 statt, der nach einem Konzept und unter der Leitung von Dr. Wilfried Buddensiek im Februar 2008 in ein „didaktisches Labor“ umgewandelt und so zu einem idealen Lernort für kommunikativen Fremdsprachenunterricht wird. Die flexible Möblierung und das bewegliche Tafelsystem ermöglichen eine abwechslungsreiche Unterrichtsgestaltung mit Gruppenarbeitsphasen, Gesprächskreisen u.v.m. in lernförderlicher Atmosphäre. Die Schlüsselausgabe erfolgt über die Mediathek (H2.211), den Lehrbeauftragten wird die von Herrn Buddensiek verfasste Benutzerordnung ausgehändigt. Für das Frühjahr 2009 ist die Installation einer Audioanlage geplant.



Abb. 3: Sprachunterricht in H7304

5.2 Mediathek

Die im Vorjahr begonnene Modernisierung der Mediathek (H2.211) wird im Berichtszeitraum fortgesetzt. Im März 2008 werden die 15 sieben Jahre alten PCs durch leistungsfähigere Rechner ersetzt und über ein Netzwerk mit einem zentralen Medienserver verbunden, auf dem netzwerkfähige Sprachlernprogramme (Selbstlernkurse, Vokabel-, Grammatik- und Kommunikationstrainer) gespeichert werden. Internetanschluss an allen Plätzen ermöglicht den Zugang zu Sprachlernmaterialien im Internet.

Der Bestand an Sprachlernzeitschriften wird durch die Anschaffung von Presse- spiegeln in den Sprachen Englisch, Französisch, Spanisch und Deutsch erweitert. Außerdem werden die „Hiragana Times“ (englisch-japanisches Magazin) und die Zeitschrift „Engine - English for engineers“ abonniert.

Durch Installation digitaler Receiver werden die Fernsehplätze reaktiviert. Sobald die Satellitenanlage auf dem Dach des H-Gebäudes repariert ist, kann in der Mediathek eine Vielzahl fremdsprachiger Sender empfangen werden.



Abb. 4: Die Mediathek - das Herz des Zentrums für Sprachlehre

Die Verbesserungen der Ausstattung des Raumes steigern die Attraktivität der Mediathek erheblich (vgl. Abb. 5). H2.211 wird zur zentralen Anlaufstelle für alle Sprachenlerner. Auch die Lehrbeauftragten des ZfS und Dozenten aus den Bereichen IBS Sprachlehre, Anglistik und Romanistik nutzen die hier verfügbaren Lehrmaterialien. Um das Informationsangebot zu vervollständigen, werden in entsprechend gekennzeichneten Ordnern Informationen über Sprachreisen und zum TOEFL (vgl. 6.1) gesammelt und Aufgabenblätter für die Arbeit im Tandem (vgl. 6.2) bereitgestellt.

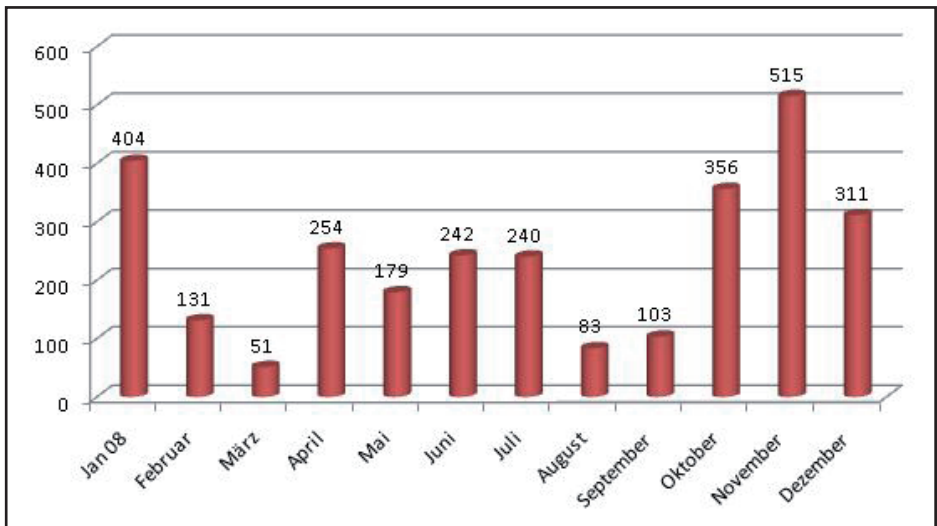


Abb. 5: Nutzerzahlen (Mediathek)

Zur Kontrolle der Arbeitszeiten von Sprachkursteilnehmern, die (sofern ihre Studienordnung dies vorsieht) durch autonomes Lernen in der Mediathek zusätzliche ECTS-Punkte erwerben, erstellt Michael Sievers im Sommer ein elektronisches Zeiterfassungssystem (s. Abb. 6). Das System wird erstmals im WS 08/09 eingesetzt und erleichtert die Arbeit des Mediathekpersonals erheblich. Die Studierenden melden sich bei der Aufsichtsperson an („einchecken“) und vor Verlassen der Mediathek wieder ab („auschecken“). Die Dauer ihres Aufenthalts wird in einer Excel-Datenbank erfasst.

Iris Diesler führt regelmäßig zu Semesterbeginn Mediatheksführungen durch, zu denen Interessenten sich unter Angabe ihrer Zielsprachen im Vorfeld anmelden müssen. Dies ermöglicht, bei der Vorstellung der Sprachlernmaterialien auf die speziellen Bedürfnisse der Nutzer einzugehen.



Abb. 6: Screenshot der Zeiterfassung (Startseite)



Abb. 7: Amerikanische Autorisierungsurkunde (TOEFL iBT)

6 Weitere Serviceleistungen

6.1 TOEFL

Ab Oktober 2009 können Studierende und externe Interessenten am ZfS einmal pro Monat den TOEFL iBT ablegen.

Der „internet-based Test of English as a Foreign Language“ ist ein international anerkanntes Zertifikat. Von vielen englischsprachigen (vor allem amerikanischen) aber auch einigen deutschen Universitäten wird der TOEFL als Nachweis ausreichender Englischkenntnisse verlangt. An der Universität Paderborn sind Bewerber für den Studiengang „Anglistik / Amerikanistik“ vom Eingangsdiagnostest (C-Test) befreit, wenn sie beim TOEFL iBT mindestens 79 von 120 Punkten erreichen. Der TOEFL iBT überprüft die vier Fertigkeiten Sprechen, Hören, Lesen und Schreiben.

Um den Test selbst anbieten zu können, durchläuft das ZfS einen aufwändigen Autorisierungsprozess. Da der vierstündige Test online abgenommen wird, müssen die 15 Computer der Mediathek entsprechend eingerichtet und insbesondere Kopfhörer und Mikrophone mehrfach überprüft werden. Die Geschäftsführerin und zwei der SHKs legen erfolgreich die Prüfung zum „Certified Test Center Administrator (TCA)“ ab. Der Testablauf wird bei einem „Roundtrip Check“ simuliert, um eine reibungslose Durchführung garantieren zu können.

Anschließend erhält das ZfS vom TOEFL-Anbieter ETS (Educational Testing Service) ein „Certificate of Authorization“ (s. Abb.7). Für Studierende der Universität Paderborn ist dieser Schritt ein großer Gewinn, mussten sie doch vorher längere Fahrten bis zu den Testzentren in Bünde, Osnabrück oder sogar Hannover und Dortmund in Kauf nehmen. Jetzt entstehen neben den Testgebühren von 185\$ (ca. 130€) keine weiteren Kosten für Anreise oder Übernachtung. Geplant sind mindestens 12 Testtermine pro Jahr, die das ZfS aus 30-40 vom ETS festgelegten Terminen auswählen kann. Die Anmeldung erfolgt über ETS (<http://www.ets.org/toefl>). Im Berichtszeitraum werden 5 Termine angeboten, die fast alle ausgebucht sind. Die Kandidaten reisen zum Teil von weither an.

Im August 2008 und im Frühjahr 2009 bietet das ZfS TOEFL-Vorbereitungskurse an, die bei den Studierenden großen Anklang finden. Die Teilnehmer erhalten von der Dozentin Anja Plessner nicht nur praktische Informationen über den Testablauf und strategische Ratschläge für die Vorbereitung, sondern können mit Hilfe der Software in der Mediathek des ZfS auch einen authentischen Eindruck von der Testsituation gewinnen.

6.2 Tandembörse und Tandemkurs

Die im September 2007 eingerichtete Tandemvermittlungsbörse verzeichnet zum Ende des Berichtszeitraumes bereits über 500 Einträge.

Bei den Tandemkursen im SS 08 und im WS 08/09 kommen 14 bzw. 15 Tandempaare zum Kick-off-Meeting, bei dem sie die Grundregeln des Tandems kennenlernen, ihre Lernziele festlegen, ihre Erwartungen formulieren, hilfreiche Tipps für das Lernen im Tandem bekommen und ihr Tandemtagebuch (vgl. Jahresbericht 2007) erhalten. Am zweiten Treffen in der Mitte des Semesters nehmen noch 9 bzw. 7 Paare teil. Sie bringen internationale Spezialitäten mit, die sie mit ihrem Partner gemeinsam gekocht oder gebacken haben. Außerdem spielen sie ein Länderquiz, für das sie selbst im Vorfeld Fragen zu ihren Heimatländern eingereicht haben. Zum Abschluss des Kurses berichten 10 bzw. 8 Teilnehmer mit einer Powerpoint-Präsentation über ihre Tandemerfahrungen und werten diese in der Gruppe aus.

Aus der Evaluierung der Kurse geht hervor, dass die Teilnehmer den Kurs für eine hilfreiche Unterstützung beim autonomen Sprachenlernen im Tandem halten. Sie schätzen es, im Rahmen der Veranstaltung auch Informationen über andere Länder und Zielsprachen zu erhalten.



Abb. 8: Impressionen aus dem Tandemkurs;
oben: das Tandemquiz, rechts: ein Japaner und ein
Ungar probieren türkische Köfte mit chinesischen
Essstäbchen

Im Februar 2009 wird ein Tandemkoffer konzipiert, der Sprachlernspiele, Informationen über Paderborn in verschiedenen Sprachen und viele Anregungen zum Lernen im Tandem enthält (Abb. 9). Der Koffer, der (ohne Inhalt) vom Langenscheidt-Verlag bereitgestellt wird, soll ab dem SS 09 von Studierenden für die Tandemarbeit ausgeliehen werden können.



Abb. 9: Tandemkoffer

Das Paderborner Tandemmodell stellt die Geschäftsführerin Anfang März auf dem „2. Bremer Symposion“ zum Thema „Autonomie und Motivation im Fremdsprachenlernen“ vor. Sie erhält dort wertvolle Rückmeldungen und gewinnt potentielle Kooperationspartner für die geplante Übersetzung des Tandemtagebuchs in die Sprachen Englisch, Französisch, Spanisch und Italienisch.

6.3 Sprachlernmaterialienaustauschbörse

Ende Januar 2009 wird neben den Schließfächern vor dem Eingang zur Mediathek (H2.211) eine „Sprachlernmaterialienbörse“ installiert. Über einen Zettelaushang können Studierende und Mitarbeiter dort nicht mehr benötigte Sprachlehrwerke, Wörterbücher, Audio-CDs oder Lernsoftware verkaufen oder aber nach gebrauchten Exemplaren suchen. Die vorgedruckten „Suche-/Biete“-Karten, auf denen Titel, Zielsprache, Zustand, Preis und Kontaktmöglichkeit angegeben werden können, sind in der Mediathek erhältlich.

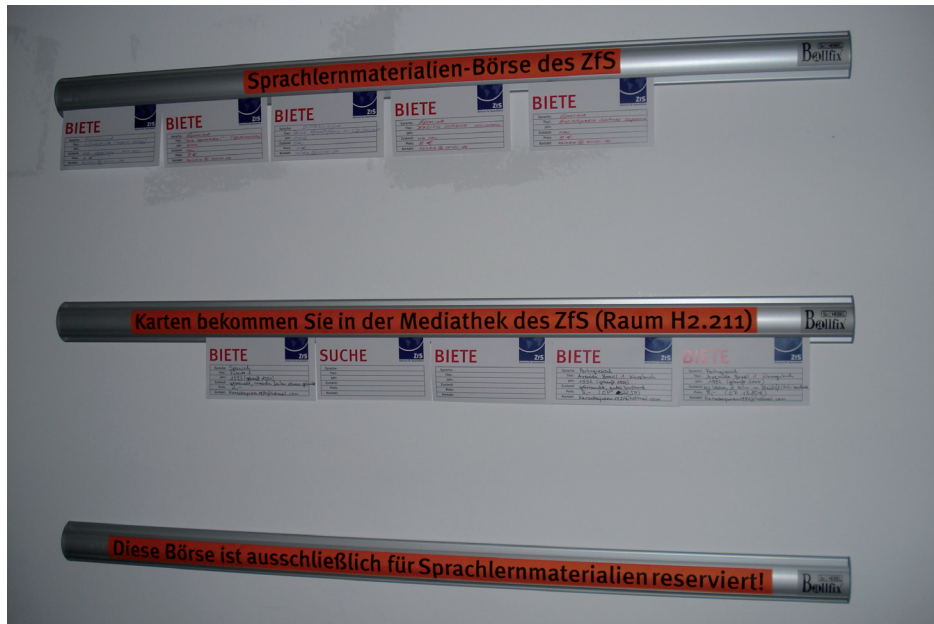


Abb. 10: Sprachlernmaterialienbörse

7 Beitragspflichtige Intensivkurse

Um eine anteilige Selbstfinanzierung zu erreichen, bietet das ZfS in den Semesterferien weiterhin beitragspflichtige Intensivkurse an. Das Angebot richtet sich vor allem an externe Interessenten, kann aber auch von Studierenden wahrgenommen werden. Um verschiedene Zielgruppen zu erreichen, werden unterschiedliche Kursformate eingeführt: vierwöchige Intensivkurse, zweiwöchige Powerkurse und einwöchige Schnupperkurse. Im Jahr 2008 werden insgesamt 12 Kurse in den Sprachen Englisch, Französisch, Latein, Spanisch, Polnisch und Portugiesisch durchgeführt, an denen ca. 190 Personen teilnehmen.

KURSBEZEICHNUNG	ZEITRAUM	TEILNEHMER INGESAMT	DAVON STUDIERENDE
Englisch Auffrischung	04.08.- 29.08.08	13	11
Spanisch für Anfänger	15.09.- 26.09.08	12	6
Spanisch für Fortgeschrittene II	01.09.- 26.09.08	15	10
Portugiesisch Schnupperkurs	01.09.- 26.09.08	15	5
Polnisch Schnupperkurs	15.09.- 20.09.08	12	6
Latein I intensiv	04.08.- 28.08.08	24	19
Latein II intensiv	15.09.- 10.10.08	35	33
Spanisch für Anfänger	09.02.- 20.02.09	8	2
Spanisch Aufbaukurs	02.03.- 13.03.09	15	11
Espanol avanzado	16.02.- 13.03.09	15	10
Latein I intensiv	16.02.- 20.03.09	32	32
Latein II intensiv	09.02.- 05.03.09	27	27
TOEFL Vorbereitung 1*	02.03.- 05.03.09	5	5
TOEFL Vorbereitung 2	01.04.- 04.04.09	10	9

* Der TOEFL Vorbereitungskurs ist ausgebucht, muss aber aufgrund einer plötzlichen Erkrankung der Dozentin verschoben werden. Nicht alle Teilnehmer können den Ersatztermin wahrnehmen.

8 Außendarstellung

8.1 Informationsflyer

Im September wird die PADA-Werbeagentur mit der Gestaltung eines professionellen Flyers beauftragt, der über die Sprachkurs- und die Selbstlernangebote des ZfS informiert. Der Flyer wird an alle Institute verschickt und ist nicht nur in der Mediathek, sondern auch an Stellen wie der Zentralen Studienberatung, dem Servicecenter und dem Akademischen Auslandsamt (AAA) erhältlich. Das AAA regt die Erstellung einer englischen Version für ausländische Studierende an.



Abb.11: Der neue Informationsflyer des ZfS (1. Auflage: 5.000 Stück)

8.2 Internetauftritt

Die Homepage, auf der bereits seit März 2007 ausführliche und laufend aktualisierte Informationen über Kursprogramm, Mitarbeiter und die Mediathek zur Verfügung stehen, wird im Jahr 2008 um Informationen zu Sprachzertifikaten und zu den Latinums-/Graecumsprüfungen erweitert. Im Februar 2009 wird die Seite, die über den Shortcut www.upb.de/zfs erreichbar ist, als „Sonstige Einrichtung“ auf die Startseite der Universitätshomepage aufgenommen und auch im A-Z Index verlinkt.

8.3. Rundmaillisten

Es werden zwei Rundmaillisten eingerichtet. Sprachlerner, die alle Neuigkeiten am Zentrum für Sprachlehre erhalten möchten, abonnieren die Liste „ZfS Aktuell“. Wer nur Interesse an den Intensivkursen in den Semesterferien hat, bestellt die Liste „ZfS-Intensivkurse“.

Zu Ende des Berichtszeitraums haben 55 Interessenten die ZfS-Aktuell-Liste abonniert und 88 die ZfS-Intensivkurs-Liste.

8.4 Markt der Möglichkeiten / Einführungsveranstaltungen

Am 15.10.2008 ist das ZfS mit einem Stand auf dem „Markt der Möglichkeiten“ vertreten und informiert dort Erstsemester über seine Angebote. Zu diesem Zeitpunkt sind noch Restplätze zu vergeben.

Am 06.10.2008 stellt die Geschäftsführerin das ZfS im Rahmen der Orientierungsphase für BA/MA-Studierende an der Fakultät für Kulturwissenschaften mithilfe einer Powerpoint-Präsentation vor.

Am 09.11.2008 und am 08.01.2009 wird diese Präsentation erstmals vor Studierenden der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften durchgeführt. Dazu stellen Prof. Dr. Schneider und Prof. Dr. Fahr dankenswerterweise 10 Minuten einer BWL-Vorlesung zur Verfügung, die von Erstsemestern besucht wird.



Abb. 12: Am Informationsstand des ZfS auf dem Markt der Möglichkeiten

8.5 Presse

In der Lokalpresse erscheinen im Berichtszeitraum insgesamt 12 Artikel über das ZfS. Sie berichten über die beitragspflichtigen Intensivkurse in den Semesterferien und über die Möglichkeit, den TOEFL iBT an der Universität Paderborn abzulegen (s. Abb. 13).

Die Zeitungen titeln u.a. „Zum TOEFL-Test einfach an die Uni. Neues Angebot beim Zentrum für Sprachlehre“, „TOEFL-Test jetzt auch in Paderborn“, „Spanisch ist die meistgefragte Fremdsprache“, „Spanisch in zwei Wochen. Universität bietet wieder Ferien-Sprachkurse“ sowie „Sprachkurse in den Semesterferien. Intensiv oder zum Schnuppern“.

In internen Mitteilungen auf der Universitäts-Homepage informiert das ZfS u.a. über die Sprachlernmaterialienbörse und den Erwerb der Campuslizenz für den interaktiven Lateinkurs „Latinum electronicum“.

In der PUZ 2/2008 erscheint in der Rubrik „Kurz berichtet“ ein Bericht über die Japanischkurse und den mit der Unterstützung des ZfS von den (Promotions)studierenden Miriam Sasse und Eike Hirdes organisierten Japanisch-Konversationsclub.

In der 113. Ausgabe der Studierenden-Zeitung „Universal“ (14.11.-17.11.2008) erscheint ein anderthalbseitiger Artikel über das Zentrum für Sprachlehre unter dem Titel „Spielend neue Sprachen lernen“.

8.6 Flyer und Plakate

Mit Hilfe von in der Mensa ausgelegten Flyern und mit Plakaten werden im Berichtszeitraum die verschiedenen Angebote des Zentrums für Sprachlehre beworben. Die Flyer lenken die Aufmerksamkeit auf

- die Intensivkurse in den Semesterferien
- die Tandemvermittlungsbörse und den Tandemkurs
- die Mediatheksführungen
- den Japanisch Konversationsclub
- die Lateinintensivkurse

Für die beiden letzteren werden Aufsteller konzipiert, die zwischen den Tablettis auf den Mensatischen besonders auffällig sind.



Das Sprachkursprogramm wird wie gewohnt mit bunten Plakaten bekanntgegeben.

Spanisch ist die meistgefragte Fremdsprache

Paderborn (VV). Das Zentrum für Sprachlehre (ZfS) der Fakultät für Kulturwissenschaften der Universität Paderborn bietet in der vorlesungsfreien Zeit zum vierten Mal Intensivsprachkurse an.

Diesmal liegt der Schwerpunkt auf der spanischen Sprache: Es werden drei verschiedene Niveaustufen angeboten. »Spanisch ist zur Zeit die am stärksten nachgefragte Fremdsprache«, erläutert

Dr. Sigrid Behrent, Geschäftsführerin des ZfS.

Daneben steht ein Chinesisch-Intensivkurs auf dem Programm, in dem Grundkenntnisse des modernen Hochchinesisch vermittelt werden, sowie ein Schnupperkurs, der in die arabische Sprache einführt. Abgerundet wird das Angebot durch englischsprachige Vorbereitungskurse für den internetbasierten »Toefl«-Test (Test of

English as a Foreign Language), der seit Oktober einmal pro Monat am ZfS abgelegt werden kann.

Die ein- bis vierwöchigen Veranstaltungen bieten nicht nur Studierenden und Mitarbeitern der Universität, sondern auch externen Interessenten die Gelegenheit, in kompakter Form Kenntnisse ihrer Zielsprache zu erwerben und zu vertiefen.

Alle Kurse finden zwischen dem

9. Februar und 4. April an der Universität statt. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 pro Kurs, bei den Toefl-Vorbereitungskursen auf 14 begrenzt; die Mindestteilnehmerzahl beträgt 12. Die Kursgebühr liegt je nach Kursformat zwischen 63 und 252 Euro; Studierende bezahlen die Hälfte. Anmeldungen sind bis zum 18. Januar im Internet unter www.upb.de/zfs/intensivkurse möglich.

Zum „Toefl“-Test einfach an die Uni

Neues Angebot beim Zentrum für Sprachlehre

■ **Paderborn.** An der Universität Paderborn können Studierende und externe Interessenten aus der Region am Zentrum für Sprachlehre (ZfS) der Fakultät für Kulturwissenschaften ab sofort den so genannten Toefl-Test ablegen. Der »internet-based Test of English as a Foreign Language« ist ein international anerkanntes Englisch-Zertifikat.

Von vielen englischsprachigen, vor allem amerikanischen aber auch einigen deutschen Universitäten, wird der Test als Nachweis ausreichender Englischkenntnisse verlangt. Um den Test selbst anbieten zu können, musste das Zentrum für Sprachlehre einen aufwändigen

Authorisierungsprozess durchlaufen.

Studierende der Uni Paderborn und externe Interessenten müssen jetzt nicht mehr zu den Testzentren in Bünde, Osnabrück oder sogar Hannover und Dortmund fahren. Neben den Testgebühren von 185 US Dollar entstehen so keine weiteren Kosten für Anreise oder Übernachtung. Geplant sind mindestens 12 Testtermine pro Jahr. Die Anmeldung erfolgt über ETS (Internet: www.ets.org/toefl). Der erste Test am Zentrum für Sprachlehre wird am Samstag, 25. Oktober ab 11 Uhr stattfinden. Infos unter Tel. (0 52 51) 60 28 57 oder 60 35 10.

www.upb.de/zfs

Sprachkurse in den Semesterferien

Intensiv oder zum Schnuppern

■ **Paderborn.** Das Zentrum für Sprachlehre (ZfS) der Fakultät für Kulturwissenschaften der Universität bietet in der vorlesungsfreien Zeit wieder Intensivsprachkurse an. Neben den bewährten vierwöchigen Intensivkursen stehen nun auch zweiwöchige »Powerkurse« und einwöchige »Schnupperkurse« mit auf dem Programm.

Die vierwöchigen Intensivkurse mit drei Unterrichtsstunden pro Tag sind vor allem bei Teilnehmern beliebt, die sich viel Zeit nehmen können, um ihre Zielsprache gründlich zu lernen, und die das Gelernte jeweils in der anderen Tageshälfte vor- und nachbereiten möchten. Vierwöchige Intensivkurse werden dieses Mal für die Sprachen Spanisch (für fortgeschrittene Lerner mit soliden Grundkenntnissen), Englisch (Auffrischung) und Russisch (für Anfänger) angeboten.

Die zweiwöchigen »Powerkurse« mit sechs Unterrichtsstun-

den pro Tag richten sich an Interessenten, die in sehr kurzer Zeit ihre Sprachkenntnisse erweitern möchten. Im Sommer können sie zum Beispiel ihr Französisch wieder auf Vordermann bringen (Auffrischung Französisch) oder Spanisch schnell und intensiv neu dazulernen.

In den einwöchigen »Schnupperkursen« mit insgesamt 15 Unterrichtsstunden kann in den Semesterferien in Portugiesisch, Polnisch oder Türkisch hineinschnuppern werden. Da die Schnupperkurse alle in den Abendstunden und samstags angeboten werden, sind sie auch für Berufstätige interessant.

Alle Kurse finden in der vorlesungsfreien Zeit zwischen dem 21. Juli und 10. Oktober an der Universität statt. Die Kursgebühr liegt je nach Kursformat zwischen 60 und 240 Euro. Studierende bezahlen die Hälfte. Auskünfte bei Sigrid Behrent, Tel. (0 52 51) 60 28 57.

www.upb.de/zfs/intensivkurse

Spanisch in zwei Wochen

Universität bietet wieder Ferien-Sprachkurse

Paderborn (VV). Das Zentrum für Sprachlehre (ZfS) der Universität Paderborn bietet vom 21. Juli bis zum 10. Oktober zum dritten Mal Intensivsprachkurse an. Vierwöchige Intensivkurse mit täglich drei Unterrichtsstunden werden für die Sprachen Spanisch (für Fortgeschrittene), Englisch (Auffrischung) und Russisch (für Anfänger) angeboten. Die zweiwöchigen »Powerkurse« mit sechs Unterrichtsstunden pro Tag richten

sich an Interessenten, die in sehr kurzer Zeit ihre Sprachkenntnisse erweitern möchten. Im Sommer 2008 können sie ihr Französisch wieder auf Vordermann bringen oder Spanisch schnell und intensiv neu dazulernen. In den einwöchigen »Schnupperkursen« mit insgesamt 15 Unterrichtsstunden kann in Portugiesisch, Polnisch oder Türkisch hineinschnuppern werden. Anmeldungen sind bis zum 7. Juli möglich (Tel. 05251/60-2857).

Abb. 13: Zeitungsartikel aus (von oben nach unten):

Westfälisches Volksblatt,

31.12.2008;

NW Paderborn, 10.10.2008,

Westfälisches Volksblatt,

26.06.2008,

NW Paderborn, 11.06.2008

9 Kooperation mit dem AAA

Das ZfS kooperiert mit dem Akademischen Auslandsamt auch im Jahr 2008 insbesondere in den Bereichen sprachliche Unterstützung der *incomings* und sprachliche Vorbereitung von *outgoings*.

Neu eintreffende Erasmusstudierende und Deutschkursteilnehmer werden im Rahmen der Willkommens- bzw. Einführungsveranstaltungen über die Angebote des ZfS informiert und zur Teilnahme am Tandemprogramm ermuntert. Die ausländischen Studierenden nehmen außerdem an Mediatheksführungen teil, in deren Rahmen ihnen gezeigt wird, wie sie ihre Deutschkenntnisse außerhalb der Kurse verbessern können.

Im Mai/Juni 2008 wird erstmals ein Crashkurs Ungarisch für *outgoings* eingerichtet, im August folgt ein Crashkurs Finnisch. Beide Kurse können aus OM-Mitteln (EU-Gelder zur Organisation von Mobilität) finanziert werden, da die Teilnehmer den Kurs zur sprachlichen Vorbereitung auf ihren Auslandsaufenthalt benötigen.

10 Vernetzung

10.1 Mitgliedschaft AKS und CercleS

Das Zentrum für Sprachlehre bleibt Mitglied des deutschen Verbandes der Sprachenzentren AKS (Arbeitskreis der Sprachenzentren, Sprachlehrinstitute und Fremdspracheninstitute) und des Europäischen Verbandes der Hochschulsprachenzentren CercleS. Beide Verbände bieten ein Forum für Erfahrung- und Informationsaustausch auf den Gebieten der sprachpraktischen und der sprachdidaktischen Aus- und Fortbildung an Hochschulen.

Als Mitglied der Ständigen Kommission (SK) des AKS nimmt die Geschäftsführerin an der 130. und der 131. Sitzung der SK am 20.06.2008 in Göttingen und am 07.11.2008 in Kassel teil.

Im November 2008 übernimmt die Geschäftsführerin die Organisation der jährlich stattfindenden AKS-Leitertagung in Paderborn. An dem Treffen nehmen 20 Sprachenzentrumsleiter aus ganz Deutschland teil. Neben einem ganztägigen Workshop zum Thema „Zeitmanagement, Konfliktmanagement, Stressabbau“ bietet ein Forum am Samstagvormittag mit Kurzreferaten zu Themen wie „Fortbildungsprogramme für Lehrkräfte“, „lizen- und urheberrechtliche Fragen bzgl. der digitalen Verwendung von Lehrbuchmaterialien und Audiofiles“, „Einbindung von Online-Projekten in den Unterricht“ und „das Elektronische

Portfolio für Sprachen“ Gelegenheit zu intensivem Erfahrungsaustausch. Auch das Rahmenprogramm (Mittagessen in der Mensula, Besuch des Weihnachtsmarktes, gemeinsames Abendessen im Ratskeller und im Restaurant Weinkrüger) findet großen Anklang. In einer Dankesmail schreibt der ehemalige Vorstandsvorsitzende des AKS, Dr. Thomas Vogel, die Tagung habe „Paderborn auf die Landkarte der Sprachenzentren gebracht“.



Abb. 14: Impressionen der AKS-Leitertagung in Paderborn, 27.-29.11.2008

10.2 Weiterbildung der Geschäftsführerin

Die Geschäftsführerin nimmt im Berichtszeitraum an drei Tagungen und einer internen Fortbildung teil:

<i>Zeitraum</i>	<i>Thema der Konferenz/Fortbildung</i>	<i>Tagungsort</i>
27.05.08	Effektives Zeit- und Selbstmanagement (internes Fort- und Weiterbildungsprogramm)	Paderborn
18.09.08- 20.09.08	10th International CercleS Conference: „Language Centres for a Plurilingual Future in Europe“	Sevilla
27.11.08- 29.11.08	AKS- Leitertagung mit Workshop zum Thema „Zeitmanagement, Konfliktmanagement, Stressabbau“ (s.o.)	Paderborn
22.01.09- 25.01.09	Language Learning in Higher Education in Europe: a view from the inside - Meeting of Directors of Language Centres at Universities	Wulkow

Dieses Mal stehen u.a. Themen wie Qualitätssicherung und -management und Methoden der Evaluierung auf der Agenda.

In Wulkow kommen Sprachenzentrumsleiter aus 13 europäischen Ländern zusammen und tauschen Erfahrungen in den Bereichen Personalentwicklung, Budget, Curriculumsgestaltung, Management und europäische Kooperation aus. In der Nachbereitung entsteht das „Wulkow Memorandum“, das die Rolle von universitären Sprachenzentren beschreibt und als Diskussionsgrundlage für eine zukünftige Sprachenpolitik in den einzelnen Hochschulen dienen kann.

Der lebhafte Erfahrungsaustausch auf allen Tagungen erleichtert die Arbeit der Geschäftsführerin erheblich. Durch die gute Vernetzung sind Ansprechpartner für die meisten Fragestellungen leicht ausfindig zu machen.

10.3 Gemeinsames Positionspapier von Sprachenzentren in NRW

Zum Abschluss der Überprüfung der Organisation des Sprachunterrichts an den Hochschulen im Land NRW legt das Staatliche Rechnungsprüfungsamt Köln (RPA) ein Diskussionspapier vor. Darin empfiehlt das RPA u.a., auf unbefristete Stellen zu verzichten, die Lehrdeputate zu erhöhen, Lektorenstellen an Bewerber mit BA-Abschluss zu vergeben und vermehrt Lehrbeauftragte einzusetzen. Da die Umsetzung dieser Empfehlungen eine inakzeptable Abqualifizierung der Sprachlehre dokumentieren würde, initiiert die Geschäftsführerin gemeinsam

mit der Geschäftsführerin des Zentrums für Fremdsprachenausbildung der Ruhr-Universität Bochum ein Gemeinsames Positionspapier von Sprachenzentren in NRW, das Sprachenzentrumsleiter von insgesamt 9 Hochschulen unterzeichnen. Der Abschlussbericht des RPA fällt gemäßigter aus. Ein Artikel über den Ablauf und die Ergebnisse der gemeinsamen Protestaktion ist in Vorbereitung.

11 Fazit und Ausblick

Das Zentrum für Sprachlehre der Fakultät für Kulturwissenschaften besteht nun bereits seit 2 Jahren. Die für 2008 geplanten Verbesserungsmaßnahmen (s. Jahresbericht 2007) konnten fast vollständig umgesetzt werden. So wurde z.B. die Modernisierung des Selbstlernbereichs erfolgreich vorangetrieben und das Tandemkonzept optimiert, es wurden Crashkurse zur Unterstützung der Mobilität von Studierenden eingerichtet, Mediatheksführungen eingeführt und Fortbildungen für die Lehrbeauftragten organisiert. Außerdem präsentiert sich das ZfS nun mit einem ansprechenden und informativen Werbeflyer.

Weitere Maßnahmen zur Qualitätssicherung sind bereits in konkreter Planung und sollen zeitnah (zum Großteil im Jahr 2009) umgesetzt werden:

- Implementierung von Sprachlernberatung am ZfS
- bedarfsgerechte Erweiterung des Angebots, insbesondere im Bereich fachsprachliches Englisch
- Angebot von Auslandsaufenthalts-Vorbereitungswshops
- weitere Fortbildungsmaßnahmen für Mitarbeiter (z.B. Europäischer Referenzrahmen, Instrumente der Motivation, ...)
- Einrichtung eines weiteren Raumes für kommunikativen Sprachunterricht
- Einrichtung eines Multimedialabors
- Einführung eines Zertifikats zum Nachweis internationaler/interkultureller Aktivitäten (in Kooperation mit dem AAA)
- evtl. Einführung des bundesweit anerkannten Zertifikats UniCert
- Sammlung von Erfahrungsberichten zu Sprachreisen/Sprachkursen im Ausland
- Konzipierung und Durchführung einer Umfrage in den Sprachkursen

Es ist hoch erfreulich, dass zum SS 09 am ZfS zwei halbe Stellen für Lehrkräfte für besondere Aufgaben für die Sprachen Spanisch und Englisch und außerdem eine WHK-Stelle für Sprachlernberatung besetzt werden können. Dieser Schritt wird es ermöglichen, Ziele zu erreichen, die ohne hauptamtliches Lehrpersonal nicht realisierbar wären. Es bleibt zu hoffen, dass diese Stellen dem ZfS erhalten bleiben, nach Möglichkeit mind. zwei weitere hinzukommen und so die Weiterentwicklung des ZfS auch langfristig gesichert wird.

Besonderer Dank gilt:

- Dr. Thomas Reuther (Geschäftsführer der Fakultät für Kulturwissenschaften) für die höchst effiziente Unterstützung in Fragen von A bis Z
- den Mitarbeitern des AAA, insbesondere Angelika Brimmer-Brebeck und Kerstin Ollech sowie den Mitarbeitern von Eurobiz für die Unterstützung bei der Bewerbung des Tandemprojekts
- Beth Adams-Ray und Doris Bast-Forster (AAA) für die unkomplizierte Zusammenarbeit bzgl. der sprachlichen Vorbereitung von outgoings
- dem Bibliothekspersonal für die nette und effiziente Kooperation bei der Katalogisierung der Medien des ZfS und der Anschaffung neuer Materialien
- Tibor Szolnoki für die freundliche Unterstützung bei der Pressearbeit
- Eugen Hahn und Hans Kopp (IMT Medien) für die Unterstützung in medientechnischen Angelegenheiten
- Bettina Frühling, Heike Bunse und Markus Vogt für ihre Hilfe bei der Finanzbewirtschaftung und der Kosten- und Leistungsrechnung
- Beate Pietsch für die unermüdliche Raum(um)organisation
- Dr. Wilfried Buddensiek für die Gestaltung des didaktischen Labors
- Thomas Mitschke (ITD) für die Aufschlüsselung der Sprachkursteilnehmer nach Fakultätszugehörigkeit
- vielen anderen, die hier bloß vergessen wurden

und *last but not least* allen Mitarbeitern des ZfS:

- den Lehrbeauftragten: Elenia Ardu, Lena Berglind, Frank Bretschneider, Christelle Büthe, Javier Caballero, Juan Guillermo Cerero Ayuso, Ana Garreta Chorro, Marta Cuevas Eiroa, Udo Graul, Madlyn Herrmann, Eberhard Horn, Imke Jahns-Eggert, Judit Keönch-Franknoy, Nicoline Kühn, Josefina Lacouture, Marianela Ladron de Guevara, Fabienne Leibold, Sinaida Lounkina, Mia Martensson, Rafael Alberto Martínez, Malgorzata Marx, Richard Mock, Ramazan Özgentürk, Anja Plessner, Masami Pütter-Onoda, Nubia Reuter, Franz-Josef Riemer, Helle Rodehutsors, Hanane Saidi, Albert Schmitz, Hyesook Seo, Dirk Sonderwal, Martina Straub, Xiangwei Sun, Gabriel Sunnus, Germano Vilabril, Sheila Vine, Helena Virtanen-Pienemann.
- der Sekretärin: Inge Schubert
- den SHKs: Sebastian Biegerl, Iris Diesler, Inga Gill, Michael Sievers

Impressum

Herausgeber: Zentrum für Sprachlehre (ZfS)

V.i.S.d.P.: Dr. Sigrid Behrent

Redaktion und Layout: Dr. Sigrid Behrent

Korrektur: Inge Schubert

Druck: 1. Auflage, März 2009

Berichtszeitraum: 01.03.2008 - 28.02.2009



Zentrum für Sprachlehre

Universität Paderborn
Fakultät für Kulturwissenschaften
Warburger Str. 100
33098 Paderborn
+49.5251.60-2857
www.upb.de/zfs